

Schulen

Czermin, Gila, Desirée Kegley und Maria Loos: Blockflöte spielen und lernen

Besetzung:	Sopranblockflöte
Verlag:	Schott
Reihe:	Musik und Tanz für Kinder / Wir lernen ein Instrument
Band/Heft-Nr.:	Heft 1 Heft 2 Lehrerkommentar
Bestellnummer:	ED 8565 ED 8566 ED 8568
ISBN-Nr.:	978-3-7957-5755-7 978-3-7957-5756-4 978-3-7957-5758-8
ISMN-Nr.:	M-001-13883-3 M-001-13884-0 M-001-13886-4
Erscheinungsjahr:	2007
Kategorie:	Schule
Schwierigkeitsgrad:	U1
Zielgruppe:	Anfangsunterricht, Gruppenunterricht im Grundschulalter

Ein Standard-Lehrwerk für den Unterricht in der Musikalischen Früherziehung, das sich großer Beliebtheit erfreut, ist „Musik und Tanz für Kinder“. So wie die Konzeptionen der „Musikalischen Früherziehung“ und „Grundausbildung“ aufeinander angewiesen und abgestimmt sind, kann auch der Übergang zum Instrumentalunterricht verlaufen. In diesem Werk soll die Vorbildung der Kinder aufgegriffen und abgestimmt werden mit den Anfängen des instrumentalen Gruppenunterrichts. Ein Team von ausgewählten Musikpädagogen hat hier ein Schulwerk für den Gruppenunterricht kreiert. Ähnlich wie im Früherziehungsunterricht ist es thematisch aufgebaut, der kindliche Lebensraum wird einbezogen und musikalisch erfahrbar gemacht. Die kleinen Melodien werden mit zeitgemäßen Texten unterlegt, Orff'sche Begleitmuster werden vorgeschlagen, manchmal sind Harmonien für die Gitarre angegeben (warum so selten?). Die Kinder bekommen viele Anregungen, ihr Heft mitzugestalten.

Das erste Heft umfasst den Tonumfang der ersten Lage. Das zweistimmige Spiel ist von Anfang an dabei. So wird das Gehör sofort sensibilisiert, was beim Erlernen von Melodieinstrumenten sehr wichtig ist. Allerdings könnten manche Unterstimmen in den ersten Stücken einfacher gesetzt werden. Das zweite Heft aktiviert die Kinder zum Rhythmisieren von ihnen bekannten Liedern, Noten schreiben, Melodien erfinden. Die zweite Oktave kommt hinzu, Lieder werden drei- bis vierstimmig gesetzt. Die Angebote an Liedern, barocken Tänzen, Rhythmen aus aller Welt sind vielfältig und so ausgewählt, dass sie die Kinder begeistern können. Dazu gibt es für die Lehrer ein Handbuch, das auf blockflötenspezifische Themen eingeht wie Atmung, Fingerhaltung. Wünschenswert wäre es, das Thema Artikulation stärker mit einzubeziehen. Die Begriffe Portato, Staccato und Legato reichen da bei weitem nicht aus. Neben der Atemtechnik macht gerade die Artikulation einen guten Blockflötisten/eine gute Blockflötistin aus. Grund gelegt wird auch dafür schon im Anfangsunterricht.

Insgesamt bietet dieses gut strukturierte Werk eine gute Basis für den Gruppenunterricht und ist weiter zu empfehlen. (Christel Wolff)

Fischer, Christiane: Blockflöte lernen, Band 2

Besetzung:	1-4 Blockflöten
Verlag:	Edition Peters
Reihe:	Unterricht und Spiel
Band/Heft-Nr.:	Band 2
Bestellnummer:	11084b
ISMN-Nr.:	979-0-014-10937-0
Erscheinungsjahr:	2009
Kategorie:	Schule

Schwierigkeitsgrad: U1-M
Zielgruppe: Blockflöte solo bis Blockflötenquartett

Christiane Fischer legt hier den 2. Band ihrer Blockflötenschule vor. Systematisch sehr gut geordnet, wie schon der 1. Band, wird auch dieses Heft eine gute Begleitung für Blockflötenlehrer sein können. Vorwort, Inhaltsangabe und Aufbau der Schule sind gut nachvollziehbar, sorgsam aufeinander abgestimmt und leiten quasi durch das Werk. Schwerpunkt ist die Spielmusik. Den ersten Teil bilden ein- und zweistimmige Lieder und Spielstücke, Volksmusik durch die Jahrhunderte, Bordun-Stücke, und Musik des Barock. Die Duos werden sowohl für Sopran- und Altflöte als auch Sopran- und Bassflöte empfohlen. Eine Erleichterung für den Lehrer bietet ein Beiheft mit der Notation der Bassstimme im Violinschlüssel.

Consortmusik enthält der 2. Teil dieses Schulwerkes. Es wird angeregt, diese in den Unterricht einzubeziehen. Die Stimmverteilung ist meist S-S-A-B, so dass jüngere Schüler sofort in den oberen Stimmen mitspielen können. Die Stücke sind gut für Blattspiel geeignet und können beliebig mit Percussionsinstrumenten ergänzt und zu einer Aufführung gebracht werden. Ein Intermezzo zwischen diesen beiden Hauptteilen bieten zwei moderne Kompositionen, die jeweils aus mehreren kleinen Stücken bestehen. Der Schwierigkeitsgrad der Vogelgeschichten übersteigt bei Weitem das spieltechnische Niveau dieses Heftes. Aber warum sollte nicht auch ein Ausflug in schwindelnde Höhen und Tempi erlaubt sein?

*Als begleitende Sammlung an Spielliteratur kann dieses Heft an Schüler und Lehrer weiterempfohlen werden!
(Christel Wolff)*

Heilig, Sieglinde: „Easy Going“ / Leichtes Spiel auf der Sopranblockflöte, Band 2 (mit CD)

Besetzung: Sopranblockflöte
Verlag: Heinrichshofen
Reihe: Blockflöte
Band/Heft-Nr.: 2
Bestellnummer: N 2553
ISBN-Nr.: 3-938202-20-3
ISMN-Nr.: M-2044-2553-2
Erscheinungsjahr: 2006
Kategorie: Schule
Schwierigkeitsgrad: Unterstufe
Zielgruppe: Schüler/innen der Unterstufe

„Easy going!“ – Den Titel lesen, die beiliegende CD einlegen und den 1. Titel hören! Und dann möchte man eigentlich weiter und weiter hören. Das Flanders Recorder Quartett macht's möglich.

Diese Flötenschule lebt aus einem ganz internationalen Liedschatz, ergänzt mit kleinen barocken Tänzen und bekannten Liedern. Gespickt sind die Lieder mit Fragen und Informationen zur Technik, Rhythmik, Notation. Komponisten und Tempobezeichnungen werden vorgestellt, daneben landestypische Instrumente und Spielweisen. Der Tonraum wird bis a" erweitert, es bleibt bei nur(!) einem b und drei Kreuzen. Den modernen Spieltechniken werden zwei Stücke gewidmet.

Die Lieder sind zumeist einstimmig notiert, auf der CD erklingen reizvolle Begleitungen der Tänze. Spiele und Rätsel können manch kniffliges Flötenproblem kurz ausblenden, und wenn sich Han Tol mit Knut in einem Briefwechsel über den „Klang der Stille“ austauscht, kann man nur lauschen. Es ist ein prall mit Stauens- und Wissenswertem gefülltes Spiel-, ja auch Sach- und Suchbuch, das schnell spielsüchtig machen wird!

(Christel Wolff)

Ein wirklich besonderes Schulwerk. Von Beginn an wird das „Medium“ Blockflöte sehr ernst genommen, wird die Blockflöte als vollwertiges und anspruchsvolles Musikinstrument vorgestellt, mit dem entsprechend wunderbar musiziert werden kann. Eine beigefügte CD, die vom „Flanders Recorder Quartett“ eingespielt wurde, regt sowohl zum Zuhören als auch zum Mitspielen an. Die Schüler werden von Anfang an methodisch kontinuierlich mit allem nötigen Rüstzeug für das Musizieren versehen. Mit dem interessanten Klangspektrum der Instrumente der Blockflötenfamilie wird den Schülern gewissermaßen „der Mund wässrig“ machen.

(Luise Rummel)

Duette

Heger, Uwe: Straßenmusik à 2, Heft 2

Besetzung: 2 Querflöten oder Alt- und Tenorblockflöte
Verlag: Noetzel Edition
Band/Heft-Nr.: 2
Bestellnummer: N 4670
ISMN-Nr.: M-2045-4670-1
Erscheinungsjahr: 2006

Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Klezmer, Blues, Ragtime, Latin-Folk
Schwierigkeitsgrad: ab Mittelstufe
Zielgruppe: Jugendliche

Welcher Schüler macht nicht gern mal Straßenmusik oder erfreut sonst mal mit einem kleinen musikalischen Beitrag? Die Ausgabe bringt einige originelle Stücke zum Musizieren zu zweit – die Spieler sollten aber durchaus schon etwas versiert sein. Die Ausgabe sieht als Besetzungshinweis zwei Querflöten oder eine Alt- und eine Tenorblockflöte vor, aber auch andere Melodieinstrumente könnten zum Einsatz kommen.

(Luise Rummel)

Riese, Astrid: „Frech gepiffen“ für 2 Blockflöten

Besetzung: 2 Blockflöten (SS/SA)
Verlag: Heinrichshofen
Reihe: Blockflöte
Bestellnummer: N 2637
ISMN-Nr.: M-2044-2637-9
Erscheinungsjahr: 2007
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: zeitgenössisch
Schwierigkeitsgrad: 1. Stimme U1, 2. Stimme U2
Zielgruppe: Schüler/innen der Unterstufe

Die Ausgabe will nicht eine traditionelle Blockflötenschule ersetzen, sondern sie ergänzen. Diesen Anspruch erfüllt das Heft durchaus. Der Titel „frech gepiffen“ richtet sich vor allem an den Spieler/die Spielerin der begleitenden Melodiestimme, der/die schon etwas versierter sein muss. Die Angabe von Akkordsymbolen kann die zusätzliche Einbeziehung eines Harmonieinstrumentes erleichtern und das Gemeinschaftsmusizieren befördern. Dazu bräuchte man dann aber ein weiteres Notenexemplar, besser vielleicht eine Einlage.

Eine wirklich nett gestaltete Ausgabe mit liebevollen kleinen Zeichnungen, die zum Ausmalen anregen. Liedtexte sollen die Gestaltung der Musik erleichtern, einige davon sind aber durchaus gewöhnungsbedürftig.

(Luise Rummel)

„Frech gepiffen“ ist ein ideales Begleitheft für den Anfangsunterricht. Lustige Verse werden musikalisch umgesetzt. Passend wie vieldeutig steht es schon im Vorwort: „Der Titel ermutigt zu unüblicher Behandlung des Duopartners“ (der Arme!). Gerade die 2. Stimme unterstreicht die Textpointen und kommentiert sie mit glissandi und anderen modernen Ausdrucksmitteln. Sie ist zumeist anspruchsvoller gesetzt.

Die Kombination von Text und Musik bietet sich im Anfangsunterricht besonders an. Das Rhythmisieren, die Artikulation und der musikalische Ausdruck werden hier schon im Kleinen geschult. Die modernen Spieltechniken sind ein wenig sparsam eingesetzt, aber der Ideenreichtum eines Blockflötenlehrers kennt ja bekanntlich keine Grenzen!

„Frech gepiffen“ ist eine phantasievoll-fröhliche Einladung, Texte in Musik zu verpacken und sie – für den Zuhörer frech und lustig – wieder auszupacken!

(Christel Wolff)

Russell-Smith, Geoffry: Easy Blue / Recorder Duets

Besetzung: 2 Sopranblockflöten
Verlag: Universal Edition
Bestellnummer: UE 21452
ISBN-Nr.: 978-3-7024-6595-7
ISMN-Nr.: M-008-07952-8
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Swing / Jazz
Schwierigkeitsgrad: U1-M1
Zielgruppe: Duo

17 Duos im Jazz-/Swing-Stil – mal ein traditioneller Blues oder Ragtime, mal ein lateinamerikanischer Tanz – verlocken durch Titel wie „Elefant Ride“, „Happy tune for Whistling“ oder „Sambarine“.

Die Ausgabe ist sehr überschaubar gesetzt, es gibt genaue Charakter- und Tempoangaben, Artikulationsangebote. Der Schwierigkeitsgrad steigt mit den Stücken, die Stimmen sind relativ gleichberechtigt und es ist ohne Weiteres möglich, gleich ins Zusammenspiel einzusteigen. Eine Gute-Laune-Musik!

Eine Ausgabe für Sopran und Altflöte böte sich vom Klang und günstigerem Stimmumfang an. Für jüngere Schüler wird das Erarbeiten dieser Stücke voller Überraschungen sein. Jazz und Swing in Kinderschuh – mit jedem Stück wachsen die Kinder mit und werden Spaß haben, diese charakteristischen Rhythmen zu knacken. Ein Stimmentausch ist empfehlenswert, da die 2. Stimme meist nur im Bereich der 1. Oktave spielt.

(Christel Wolff)

Suthoff-Gross, Rudolf: Volkslieder für zwei Altblockflöten

Besetzung: 2 Altblockflöten
Verlag: Bellmann-Musikverlag
Bestellnummer: MB 183
Erscheinungsjahr: 2007
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Volkslieder
Schwierigkeitsgrad: U2-M1

Dieses Heft für 2 Altblockflöten bietet eine große Auswahl an bekannten Volksliedern, wie wir sie vielleicht von Groß- und Urgroßeltern kennen (oder auch nicht mehr?). Die 2. Stimme gibt nach einem meist harmonischen gemeinsamen Anfang Impulse zum Aufhorchen (die statt der erwarteten Dur-Dominante oftmals in Moll erklingende z.B.) und verstärkt den Charakter des Liedes. Zum Kennenlernen des Volksliedgutes können diese Melodien auch Kindern ans Herz wachsen. Für alle, denen die Volkslieder vertraut sind, wird dieses Heft sehr geschätzt sein.

Diese schlichten Volkslieder Kindern nahezubringen, lohnt sich. Wie oft wird für „Omas Geburtstag“ ein Ständchen gesucht! Da kann neben den typischen „Happy Birthdays“ ein Volkslied weitaus mehr an kostbaren Erinnerungen wecken.

(Christel Wolff)

Tripp, Hartmut: Fugen über drei Volkslieder

Besetzung: Sopran-, Alt- und Bassblockflöte
Verlag: eres
Bestellnummer: 2917
ISMN-Nr.: M-2024-2917-4
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Trio-Literatur
Epoche/Stilrichtung: Volksliedbearbeitungen im Barockstil
Schwierigkeitsgrad: M1-M2
Zielgruppe: Blockflötenduo/-trio

Das Heft enthält drei Fugen zu den Volksliedern „Nun will der Lenz uns grüßen“, „Sur le pont“ und „Summ, summ, summ“, zwei davon als Trio, eins als Duo komponiert. Dabei ist auch eine CD, auf der zunächst die drei Stücke eingespielt sind und im Weiteren je eine Stimme weggelassen ist. So hat jeder Spieler die Möglichkeit, zu Hause seine Stimme zu ergänzen und den Gesamtklang zu hören.

Hartmut Tripp hat innerhalb der strengen Regeln einer Fuge drei wundervolle Stücke komponiert, die vom Spieler/von der Spielerin hohes rhythmisches und melodisches Verständnis fordern. Die Volkslieder werden sowohl tonal als auch rhythmisch variiert. Die klaren Strukturen einer Fuge, hier auf schlichte Volkslieder gelegt, gibt diesen eine ungewöhnliche Ernsthaftigkeit und dem Spieler eine neue Sicht auf diese schlichten, schönen Melodien. Hier wird das wertvolle alte Liedgut mit der ebenso alten Kompositionstechnik einer Fuge verknüpft und auf diese besondere Art aufbereitet. Ein guter Schachzug, ältere Schüler zu begeistern, denen der Zugang zu Pop und Jazz wohl viel näher liegt als das Singen von Volksliedern!

Für jeden Musikschullehrer kann es die Gelegenheit sein, sich wieder einmal mit Musiktheorie zu beschäftigen.

(Christel Wolff)

Quartette

Mancini, Henry / Hal David / arr. Mia Schmidt: Baby Elephant Walk

Besetzung: Blockflötenquartett
Verlag: De Haske
Reihe: De Haske Recorder Series
Bestellnummer: 1599-08-070 MS
ISBN-Nr.: 978-90-431-311-7
Erscheinungsjahr: 1962
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: 20./21. Jahrhundert

Schwierigkeitsgrad: Mittelstufe
Zielgruppe: Schüler/innen der Mittelstufe

Spritzige Spielliteratur für Blockflöten-Quartettbesetzung SATB. Als Vortragsstück zu Konzerten und Wettbewerben gut geeignet. Das Stück verlangt keine besonderen zeitgenössischen Spieltechniken, ist aber durchaus modern. Die Schüler werden nicht nur im Zusammenspiel geschult, sie werden auch Spaß an der Erarbeitung haben.

(Luise Rummel)

Maute, Matthias: Oskar, die coolen Koalas und der Dieb / Eine Geschichte mit Musik für Blockflöten (SATB), Band 3

Besetzung: Blockflötenquartett und Erzähler
Verlag: Heinrichshofen
Reihe: Blockflöte
Band/Heft-Nr.: 3
Bestellnummer: N 2617
ISMN-Nr.: M-2044-2617-1
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: zeitgenössisch
Schwierigkeitsgrad: M1-M2
Zielgruppe: versierte Blockflötenspieler/innen

Eine Kriminalgeschichte mit Musik für ein Blockflötenensemble (SATB) zu kombinieren - auf so eine Idee muss man erst mal kommen. Im Prinzip kann eine beliebige Zahl an (versierten) Spielern mitwirken – für Mehrfachbesetzungen eignen sich bei Blockflötenensembles aber vorwiegend die tiefen Register. Der Text der Geschichte kann von einem Erzähler, aber auch in verteilten Rollen von Ensemblemitgliedern vorgetragen werden. Die Spieler werden zur Improvisation aufgefordert und zu kleineren schauspielerischen Aktionen ermutigt. Die genannten Besetzungsfreiräume lassen den Gegebenheiten „vor Ort“ viel Spielraum und den Mitwirkenden allerhand Gestaltungsfreiheit.

(Luise Rummel)

Schon der dritte Oskar-Band! Aber wer die anderen noch nicht kennt, kann es auch sofort mit diesem aufnehmen. Gefragt sind lebendige Flöten(schau)spieler. Und nicht nur das: Sie müssen auch rhythmisch und fingertechnisch gut gerüstet sein, wenn sie auf Spurensuche gehen.

Eine Geschichte wird erzählt – über den Ozean hinweg per Mail – sie vertreibt jegliche Langeweile bei Oskar...und bei den Zuhören ebenso! 14 kurzweilige, die Geschichte musikalisch weitererzählende Stücke bietet dieses Heft. Für ein Ensemble ein ideales Rhythmus Trainingsprogramm mit percussiven Effekten. Vielerlei kleine, sich in allen Stimmen wiederholende Motive regen an zum Hören, Reagieren und zur strengen Einhaltung der Tempi und haben bei guter Ausführung suggestive Wirkung. Höhepunkt und gut vorbereitet sollte in jedem Falle eine Aufführung sein, bei der außer dem Blockflötenquartett noch beliebig andere Akteure einbezogen werden können. Nun denn: Haltet den Dieb!

(Christel Wolff)

Pärt, Arvo / Irmhild Beutler und Sylvia Rosin (Arr.): Da pacem Domine

Verlag: Universal Edition
Bestellnummer: UE 33704
ISBN-Nr.: 978-3-7024-6560-5
ISMN-Nr.: M-008-07918-4
Erscheinungsjahr: 2007
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Moderne
Schwierigkeitsgrad: M2-O
Zielgruppe: Blockflötenquartett

Der estnische Komponist Arvo Pärt komponierte das Werk für 4-stimmigen A-cappella-Chor. Ursprünglich eine gregorianische Antiphon mit dem bekannten Text „Verleih uns Frieden gnädiglich“, ist sie hier für Blockflötenquartett eingerichtet.

Das Stück erinnert in seiner Struktur an „Pari Intervalli“ – es strahlt große Ruhe aus. Das immerwährende Pulsieren mündet jeweils in einen Schlussgedanken, entsprechend des Liedtextes. Es ist sowohl für die Besetzung S-A-T-B als auch und sicher bevorzugter mit T-B-GB-SB aufführbar. Diese Komposition eignet sich insbesondere für die tiefe

Besetzung. Technisch stellt es keine Schwierigkeit dar, tonlich verlagert es viel von den Spielern. Atemtechnik und Zusammenspiel, Empfindsamkeit für den musikalischen Charakter sind die Herausforderungen. Andere Chor- und Orchesterkompositionen von Pärt können Schülern dieses Werk nahebringen.

(Christel Wolff)

Rose, Pete: „Moondust“ für Blockflötenquartett

Besetzung: Blockflötenquartett
Verlag: Heinrichshofen
Reihe: Blockflötenquartett
Bestellnummer: N 2641
ISMN-Nr.: M-2044-2641-6
Erscheinungsjahr: 2007
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Bebop/Jazz
Schwierigkeitsgrad: M2-O
Zielgruppe: versierte Schüler/innen und Lehrer/innen

„Moondust“ wurde 2002 vom Amsterdam Loeki Stardust Quartett in Auftrag gegeben. Es steht weitgehend im Bebopstil, enthält aber eine ungewöhnliche Sichtweise...“ (Zitat aus dem Vorwort von Pete Rose). Wer diese Stilrichtung mag oder sich einmal mit einem versierten Quartett damit auseinandersetzen will, ist hier an der richtigen Adresse. Das Stück gliedert sich in 3 Teile: 1.) Eine ausgedehnte 2-stimmige Einleitung, bei der eine Stimme von 3 Spielern auf dem Tenor, die andere von einem Spieler auf dem Bassinstrument geblasen wird, 2.) Ein vierstimmiger Satz für je ein Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassinstrument, der durch eine Improvisation eingeleitet wird, und 3.) Ein Schlusstück, das Pete Rose als einen „kleinen Witz“ deklariert.

(Luise Rummel)

Pete Rose komponierte dieses Stück im Bebop-Stil für das „Amsterdam Loeki Stardust Quartett“. Der Titel verrät das schon, weist aber zugleich auf den bekannten Song „How high the moon“ hin, der mit seiner Akkordfolge „Moondust“ zugrunde gelegt wird. Der größte Teil ist für drei Tenorblockflöten unisono und Walking Bass komponiert, es schließen sich eine Improvisation sowie am Ende ein vierstimmige Quartettsatz an.

Voraussetzung ist ein perfektes Unisonospiel in hohem Tempo. Ein spieltechnisch hohes Niveau wird verlangt. Die Umsetzung erfordert zunächst Zeit, eine intensive Auseinandersetzung mit dem Bebop und vor allem: Jazz feeling. Wer „Calling the bird“ kennt, wird auch hier viel Freude haben, mal das übliche Terrain zu verlassen. Drei Tenorflöten unisono und ein Walking Bass, das groovt doch ungemein!

(Christel Wolff)

Schein, Johann Hermann / Joris Van Goethem (Arr.): Suite 20 aus Banchetto musicale

Besetzung: Blockflötenquartett (AATB)
Verlag: Heinrichshofen
Reihe: Blockflöten
Band/Heft-Nr.: 9
Bestellnummer: N 2598
ISMN-Nr.: M-2044-2598-3
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Frühbarock
Schwierigkeitsgrad: ab M1
Zielgruppe: Schüler/innen, Laien, Profi-Ensembles

Eine sehr ansprechende Ausgabe mit vielen guten Hinweisen und Informationen zu Scheins „Banchetto musicale“ und zur Erarbeitung dieser „Suite“. Dadurch wird den Spielern diese Gebrauchsmusik zum Tanzen oder als Tafelmusik nahe gebracht. Der Verweis auf einen Registerwechsel (von tief auf hoch) soll auf den Klangfarbenreichtum des Instrumentariums der Entstehungszeit des Stückes hinweisen. Günstig wäre aber unbedingt auch, fachübergreifend an Musikschulen andere Instrumente, z.B. Streicher, für eine Aufführung einzubeziehen.

(Luise Rummel)

Shannon, Glen: Jazzy Prelude and Fugue

Verlag: Moeck
Reihe: Zeitschrift für Spielmusik
Band/Heft-Nr.: 803
Erscheinungsjahr: 2006
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Jazz
Schwierigkeitsgrad: M2
Zielgruppe: Blockflötenquartett

Wie der Titel eine Anlehnung an den Barock ist, wird man auch in der Ausführung diesen Kompositionsstil spüren. Dazu kommen jazzige Elemente, ist die Kreativität der Spieler gefragt, werden gegebene Grenzen gedehnt, können Verzerrungen des Barock mit modernen Effekten verfremdet werden.

Eine sehr anregende Komposition, die in erster Linie Spaß machen wird. Die Beschäftigung mit Bachs Fugen könnte den Spielern ein gute Begleitung sein. Für Schüler eine schnell verständliche Kost, die mit Phantasie und Witz noch gut gewürzt werden muss!

(Christel Wolff)

Tripp, Hartmut: Es kommt ein Schiff geladen

Besetzung: Blockflötenquartett
Verlag: eres
Bestellnummer: 2926
ISMN-Nr.: 979-0-2024-2926-6
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1
Zielgruppe: Blockflötenquartett

Eine Adventsmusik in drei Sätzen, in der das alte Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ variiert und musikalisch ausgelegt wird. Andante, Pastorale und Moderato – „Des Vaters ewigs Wort“.

Hartmut Tripp lädt zur musikalischen Betrachtung eines sehr gehaltvollen alten Adventsliedes ein. Im Andante wird das Lied vorgestellt, die Motive fließen gleichsam durch alle Stimmen, das Thema wird vertieft, bekommt mit Takt- und Betonungswechseln seine typische Eindringlichkeit. Die folgende Pastorale ist das melodiöse Herzstück des Werkes. Eine wiegende, in Sekunden hin und herschaukelnde, sanfte Bewegung bringt Beruhigung, für eine Weile ist man selbst mit auf dem Schiff. Doch dann rütteln die Bassstimmen zum Moderato auf und ein dynamisches Finale erklingt, Teile des Liedes werden in allen Stimmen verarbeitet und markant zum Maestoso geführt.

Diese Adventsmusik wirkt besonders als Ganzes, kann aber auch einzeln aufgeführt werden.

(Christel Wolff)

Blöckflöten-Ensemble

Koch, Robert: O Jesulein süß / 45 Sätze für Blockflötenkreise (SAT(B)) zu bekannten Advents- und Weihnachtsliedern

Besetzung: Blockflöten (SAT(B))
Verlag: Strube Verlag
Bestellnummer: VS 7134
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: traditionelle Weihnachtslieder
Zielgruppe: Flötenensembles

„O Jesulein süß“ – wieder ein Heft mit uns bekannten Weihnachtsliedern, das zu empfehlen ist. Besonders ansprechend finde ich sein handliches Format, das in jede Tasche passt, und die Menge von Liedern. Es enthält 45 schlichte Sätze, zumeist in C-Dur und F-Dur. Es lädt ein zum spontanen Zusammenspiel, was zu Weihnachten sehr erleichternd sein wird. Die 3-stimmigen Liedsätze für Sopran-, Alt-, und Tenorflöte werden manchmal noch mit einer Bassstimme unterlegt.

(Christel Wolff)

Rath, Siegfried: Albumblätter / Bilder der Vergangenheit für Blockflötenensemble

Besetzung: Blockflötenensemble (SATB)
Verlag: De Haske
Reihe: De Haske Recorder Series
Bestellnummer: DHP 1084567-070
ISBN-Nr.: 978-90-431-3088-2
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: ab M1
Zielgruppe: Schüler/innen, engagierte Laien

„Albumblätter“ meint eine 4-stimmige Suite, die zum Gemeinschaftsmusizieren Lust und Neugier entfachen soll und wird. An den Musikschulen kann durchaus ein ganzes Blockflötenorchester zum Einsatz kommen, wenn es schon genügend versiert ist. Für diesen Fall gibt Rath einige Stellen an, die solistisch gespielt werden sollten. Die Titel der einzelnen Sätze beziehen sich auf Rath's pommersche Heimat, und die Stücke bringen auch Melodiezitate alter Volksweisen aus dieser Gegend. Die Albumblätter sind durchaus eine Bereicherung im Repertoire für Blockflötenensemble.

(Luise Rummel)

Utsava Heitz, Daniela: Die Blockflötenklasse, Band 1

Besetzung: Sopran- bis Bassblockflöten und Klavier
Verlag: Edition Peters
Reihe: Klassenmusizieren
Bestellnummer: EP 11107
ISMN-Nr.: Lehrerheft/Partitur: M-014-10897-7
Stimmen: SA: M-014.10898-4
TB: M-014-10899-1
Erscheinungsjahr: 2007
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: gemischt
Schwierigkeitsgrad: U1
Zielgruppe: Schulklassen ab 5. Klasse im regulären Musikunterricht, Blockflötenensembles

Jedes Blockflötenensemble fängt klein an. Oft helfen sich Lehrer selbst, indem sie aus Liedbegleitungen Quartettsätze erstellen oder selbst zur Feder greifen. Das hier vorgestellte Heft zeigt, wie man von Anfang an in der Gruppe/Klasse spielen kann.

Zunächst wird mit vertauschten Rollen gespielt, d. h. das Klavier ist der Solist, das Quartett begleitet mit wenigen Tönen. Da auch Tenor- und Bassflöte gebraucht werden, empfiehlt sich im Schulunterricht ein Einstiegsalter ab 10 Jahren. Die Bassstimme ist im Bassschlüssel notiert. Volkslieder, barocke Tänze und kurze klassische Themen werden von Daniela Utsava Heitz bearbeitet. Artikulationen sind notiert, Rhythmen, Notenwerte, Griffabelle sind im Anhang erklärt. Sowohl die Partitur als auch die Stimmen sind sehr übersichtlich gestaltet.

Ensembleleiter haben hier ein gut gefächertes erstes Material. Wie Kinder in diesem Alter mit Liedern zu begeistern sind, die schon im Kindergarten gesungen werden, ist mir doch eine Frage. Experimentelle Klänge könnten den Anfang auch im Ensemble beleben.

In der Musikschule eignet sich dieses Werk ebenso, da aber für ein altersmäßig gemischtes Blockflötenensemble.

(Christel Wolff)

Blöckflöten im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten oder CD

Bach, Johann Sebastian: Affettuoso

Besetzung: Altblockflöte, Tenorblockflöte, Cembalo
Verlag: Moeck
Reihe: Zeitschrift für Spielmusik
Band/Heft-Nr.: 793
ISMN-Nr.: M-2006-0793-2
Erscheinungsjahr: 2005
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Barock
Schwierigkeitsgrad: M2
Zielgruppe: z. B. Ensemble für „Alte Musik“

Dieser Satz aus dem 5. Brandenburgischen Konzert bleibt wohl jedem, der ihn einmal gehört hat, in Erinnerung als eine besondere musikalische Kostbarkeit. Das Originalwerk wurde hier von h-Moll zu d-Moll transponiert, eine übliche Praxis auch in der Barockzeit.

Original ist dieser Satz für Querflöte, Violine und Cembalo komponiert. Die tonliche Erarbeitung wird hier die größte Sensibilität erfordern. In der Artikulation sollte man sich einige Originalfassungen anhören und auf die Blockflöte abstimmen. Der Tonumfang geht bei der Tenorflöte bis zum hohen ‚c‘, was sowohl ein gutes Instrument als auch einen versierten Spieler erfordert. Es wird älteren Schülern einen großen Gewinn an Ausdruck und Tonqualität bringen, braucht eine gut geschulte Atemtechnik.

Das Cembalo hat sowohl Generalbassfunktion, ist aber auch konzertierend. Eine gute Bearbeitung, die man sich für besondere Anlässe merken sollte!

(Christel Wolff)

Beutler, Irmhild / Sylvia Corinna Rosin: Advent, Advent! / Sehr leichte Weihnachts- und Winterlieder mit 2-4 Tönen für die Sopran-Blockflöte

Besetzung: Sopranblockflöte mit Altblockflöte und/oder Klavier (Gitarre)
Verlag: Breitkopf & Härtel
Reihe: Breitkopf Pädagogik
Bestellnummer: EB 8762
ISMN-Nr.: M-004-18321-2
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U1
Zielgruppe: Schüler/innen im Anfangsunterricht

Eine gelungene Edition für Schüler im Anfangsunterricht. Die Ausgabe befördert bereits für die Ensteiger die Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens mit anderen Schülern und in der Familie. Dabei werden verschiedene Varianten ermöglicht, die sowohl einzeln als auch gemeinsam genutzt werden können: Zur Sopran- (Melodie-)stimme kann ein zweites Blockflöteninstrument oder ein anderes Melodieinstrument, eine Gitarre (Laute) oder auch ein Klavier (oder anderes Tasteninstrument) hinzugefügt werden.

(Luise Rummel)

Heger, Uwe: Straßenmusik à 2, Heft 2

Besetzung: 2 Blockflöten (SS/TT/ST/SA) und Gitarre ad lib
Verlag: Noetzel Edition
Reihe: Blockflöte
Band/Heft-Nr.: 2
Bestellnummer: N 4949
ISMN-Nr.: M-2045-4949-8
Erscheinungsjahr: 2006
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Klezmer, Blues, Ragtime, Latin-Folk
Schwierigkeitsgrad: ab Mittelstufe

Für Jugendliche, die gern Straßenmusik machen und ihr musikalisches Handwerk gut verstehen, kann dies eine willkommene Bereicherung sein. Die Stücke sollten sowohl temperamentvoll und rhythmisch fundiert als auch klangvoll vorgetragen werden, dann werden die Passanten ihre Freude haben und auch „zeigen“. Eine gute Methode, auch etwas schüchternen jugendliche Schüler aus der Reserve zu locken.

(Luise Rummel)

Hufeisen, Hans-Jürgen: „Abendsonne“ / Melodiemeditationen zu Abendliedern für 1-3 Blockflöten

Besetzung: 1-3 Blockflöten (untersch. Besetzung) und Klavier
Verlag: Strube Verlag
Bestellnummer: VS 7183
ISBN-Nr.: 978-3-89912-115-
Erscheinungsjahr: 2007
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: Mittelstufe und Oberstufe
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene

Eine Sammlung von traditionellen Abendliedern zum gemeinsamen Musizieren: 1-3 Blockflöten oder andere Melodieinstrumente und Klavier. Den Spielern/Spielerinnen wird es ohne Mühe gelingen, diese Stücke gesanglich ausdrucksvoll zu musizieren. Leider gibt es für die Blockflöten (Melodieinstrumente) nur ein Notenexemplar und es fehlen gänzlich die Liedtexte, die auch zur „Melodiemeditation“ gewiss dienlich sein könnten.

(Luise Rummel)

Jäger, Harry: „Bambus im Wind“ / Drei Stücke für c- und f-Blockflöte und Gitarre

Besetzung: 2 Blockflöten (S/A) und Gitarre
Verlag: Eres Edition
Bestellnummer: Eres 2895
ISMN-Nr.: M-2024-2895-5
Erscheinungsjahr: 2007
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: asiatische Folklore
Schwierigkeitsgrad: U2-M1
Zielgruppe: Schüler/innen der Unterstufe

Harry Jägers musikalische Reiseimprovis(it)ationen aus Vietnam in der Besetzung Sopranblockflöte, Altblockflöte und Gitarre sind gelungene Stimmungsbilder zum Musizieren an den Musikschulen. Die Schüler/innen erproben hierbei nicht nur ihr eigenes Gestaltungsvermögen sondern lernen auch sich einfühlsam in das Gemeinschaftsmusizieren einzubringen. Die Ausgabe ist musizierpraktisch gut ausgelegt.

(Luise Rummel)

Die drei Stücke für Sopran-, Altblockflöte und Gitarre sind „Reiseimpressionen aus Vietnam“. Sie sind im pentatonischen Bereich leicht spielbar. Lotosblüte und Bamboo-Song fließen sehr meditativ und entspannt, Monsun als Mittelstück hebt sich charakteristisch ab, ist das technisch und auch musikalisch anspruchsvollste der drei.

Die „Kunst der Wiederholung“ wird es den Spielern nicht so leicht machen wie es auf den ersten Blick scheint. „Bambus im Wind“ bietet sich als Vortragsliteratur gut an. Auf der Suche nach Spielliteratur für Blockflöte und Gitarre sind diese Stücke ein gutes Angebot. Der Gitarrenpart kann gut von einem Schüler übernommen werden.

Das erste und dritte Stück ist kanonisch aufgebaut, im zweiten gibt es eine große Dynamik. Gerade die Ruhe und Wiederholung wird sich nicht für jeden Schüler erschließen. Doch mit etwas Geschick, verpackt vielleicht in eine Geschichte, kann ein Lehrer seinen Schülern den Zugang zu einer so andersartigen Musikkultur eröffnen.

(Christel Wolff)

Marcello, Benedetto / Hugo Ruf und Reinhard Matthias Ruf (Herausg.): Sonata B-Dur für Altblockflöte und Basso continuo op.2/7

Besetzung: Altblockflöte und B.c
Verlag: Schott
Reihe: Originalmusik für Blockflöte
Band/Heft-Nr.:
Bestellnummer: OFB 206
ISBN-Nr.:
ISMN-Nr.: 979-0-001-14953-2
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Barock
Schwierigkeitsgrad: M2

Eine sehr reizvolle der Sonaten Marcellos erscheint hier in einer Neuauflage. Vergleicht man sie mit anderen Ausgaben, so besticht die Übersichtlichkeit in der Aussetzung des Generalbasses. Der Generalbass ist ohne Zufügungen vom Herausgeber notiert, die Aussetzung besteht durchgehend aus einem vollständigen vierstimmigen Satz. Das Notenbild wirkt demzufolge ruhig und klar, was jedem Continuo-Spieler entgegenkommen wird. Aber warum wurde das Umblättern spieltechnisch so schlecht bedacht? Das wäre doch zu machen ? Insgesamt eine lohnende Neuauflage!

(Christel Wolff)

Purcell, Henry / Gwilym Beechey (Herausg.): A third set of theatre tunes

Besetzung: Sopranblockflöte und Klavier
Verlag: Schott
Reihe:
Band/Heft-Nr.:

Bestellnummer: ED 13217
ISBN-Nr.: 978-84761-136-9
ISMN-Nr.: M-2201-3085-4
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Barock
Schwierigkeitsgrad: M1-M2
Zielgruppe: jüngere Musikschüler/innen

Wer das 2. Heft kennt, darf sich auf eine Fortsetzung freuen. Zwölf charakteristische Tanzformen, Grounds, irische Melodien wechseln ab und bieten eine gelungene Sammlung zum Musizieren. Bei einigen Melodien sollte man eher zur Altflöte greifen, da dies dem Stimmumfang besser entspricht. Insgesamt wurde diese Ausgabe mit viel Sorgfalt gestaltet, es gibt Phrasierungszeichen, Verzierungsvorschläge und ein übersichtliches Gesamtbild. Der Bezug zum Theater lässt sich an den Untertiteln, wie z. B. „The married Beau“ oder „The rival sisters“ ablesen. Auch diese Sammlung eignet sich vorzüglich für jüngere Musikschüler.

(Christel Wolff)

Sanders, Bernard W.: Novelette

Besetzung: Altblockflöte und Klavier
Verlag: Moeck
Reihe: Zeitschrift für Spielmusik
Band/Heft-Nr.: 788/789
ISMN-Nr.: M-2006-0788-8
Erscheinungsjahr: 2006
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Moderne
Schwierigkeitsgrad: O
Zielgruppe: fortgeschrittene Blockflötenspieler/innen

Die „Novelette“ ist ein sehr durchdachtes, strukturiertes Werk. Ein durchkomponierter Satz, dessen viele Taktwechsel ein bisschen an eine frühbarocke Sinfonia erinnern. Beide Instrumente sind solistisch gefordert. Die verschiedensten Kompositionsbausteine werden von beiden Stimmen mit- und gegeneinander eingesetzt. Eine überschaubare Partitur, die sich für den Blockflötisten zu lesen lohnt.

Es ist in herkömmlicher Weise notiert, es enthält keine modernen Spieltechniken. Das Stück stellt einen hohen Anspruch an das Zusammenspiel. Es muss sehr präzise ausgeführt werden. Dann jedoch kann es zu einem Höhepunkt in jedem Konzert werden. Diese Komposition verlangt ein hohes Maß an Disziplin und Eigen-Sinn in der Erarbeitung, ein Einlassen auf zunächst fremde, atonale Melodien und Akkorde. So wird es nur einigen MusikschülerInnen zugänglich sein. Gerade im Zusammenspiel hat diese Komposition ihren besonderen Reiz.

(Christel Wolff)

Sanders, Bernard W.: Sonatina

Besetzung: Altblockflöte und Klavier
Verlag: Moeck
Reihe: Zeitschrift für Spielmusik
Band/Heft-Nr.: 809/810
ISMN-Nr.: M-2006-0809-0
Erscheinungsjahr: 2006
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Moderne
Schwierigkeitsgrad: M1-M2
Zielgruppe: Musikschüler/innen

Mit seiner 2003 komponierten „Sonatina“ legt der in den USA aufgewachsene Komponist ein sehr abwechslungsreiches und farbiges Stück vor. Altflöte und Klavier kommunizieren stimmig miteinander. Große Arpeggien untermalen die zunächst schlichte Melodie der Blockflöte, werden nach einem Taktwechsel kurz von der Flöte übernommen, ein Zwiegespräch beginnt, bis der Anfang variiert wieder erscheint. Nach einem ruhigen 2. Satz dann ein fröhlicher Tanz, der viele gestalterische Möglichkeiten bietet.

Für Kinder ein klar strukturiertes Werk, das im Zusammenspiel sehr viel Freude machen wird. Sowohl rhythmisch als auch musikalisch gut zu erfassen. Es ist in herkömmlicher Weise notiert. Warum in den letzten Satz eine komplizierte Sechzehntelstelle eingebaut werden musste bei sonst nur Achteln, ist schwer nachvollziehbar, mindert es doch das Tempo des ganzen Satzes. Aber es gibt für fast alles eine Lösung!

(Christel Wolff)

Telemann, G. Ph. / Gwilym Beechey (Herausg.): Don Quixote Suite

Besetzung: Sopranblockflöte und Klavier
Verlag: Schott
Bestellnummer: ED 13219
ISMN-Nr.: 979-0-2201-3087-8
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M2-O

Dieses Heft enthält eine Bearbeitung von sechs Sätzen aus der „Don Quixote Suite“ von Telemann, die er für Streicher und B.c. komponiert hat. Das erklärt auch den Einsatz der Sopranflöte. Der Tonumfang wird bis zu d 3 ausgereizt.

Die Charakterstücke tragen französische Titel. Wenn man die Geschichte kennt, ist es äußerst verlockend, sie mit diesen kleinen, treffenden Gedanken musikalisch auszudrücken. Ob es der Kampf mit den Windmühlen oder die Seufzer um eine Prinzessin sind – mit köstlichen und witzigen Motiven wird man in die Geschichte hineingelockt. Auf der Blockflöte können die Stücke gut umgesetzt werden. Es ist ein lohnenswertes Heft zur Bereicherung des Spielrepertoires auf der Sopranflöte. Und es wird der Wunsch geweckt, sich die Orchestersuite einmal anzuhören. Warum der Herausgeber das Klavier oder Keyboard als Begleitinstrument empfiehlt, bleibt die Frage.

(Christel Wolff)

Theuerkauf, Lutz: Sechs Themen mit Variationen über Kinder- und Volkslieder op. 14 (mit Klavierbegleitung auf CD)

Besetzung: Sopran-Blockflöte und Klavier
Verlag: Eres Edition
Reihe: Ganz leichte Kammermusik
Bestellnummer: Eres 2174.2
ISMN-Nr.: M-2024-7252-1
Erscheinungsjahr: 1997
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U2-M1
Zielgruppe: Schüler/innen der Unter- bis Mittelstufe

Eine gelungene Ausgabe, mit der Kinder schon in der Unterstufe 2 an gemeinsames Musizieren herangeführt werden können (Blockflöte und Klavier). Die Form, Thema mit Variationen, bietet eine willkommene Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten nahe zu bringen, je nach Charakter der Variation. Zudem finden sich in der Ausgabe auch die Texte zu den Liedern, und zwar alle Verse. Das ist sehr positiv zu bewerten.

Eine Mitspiel-CD bietet leider keine Einstimm-Möglichkeit. Vielleicht wäre eine gemeinsame Ausgabe aller drei Bestandteile günstiger, also Blockflötenstimme, Klavierbegleitung, Mitspiel-CD (Ausgabe der Klavierbegleitung lag mir nicht vor).

(Luise Rummel)